Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 35

Rubrik: Das Zitat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wie ein Kartoffelsack am Reck hing, kam während der ganzen Spieldauer ganze zweimal in den Ballbesitz – und auch das eher durch Zufall.

Warum, so fragte ich mich auf dem Weg zum Bahnhof, werden in diesen Turnstunden, die neben der harmonischen köperlichen Ertüchtigung und Entwicklung auch lust- und freudvolles Turnen zum Ziele haben sollten, die Schüler nicht in Neigungs- und Leistungsgruppen eingeteilt und der Stoff nicht besser der Konstitution und den vorhandenen Fähigkeiten der Schüler angepasst? Warum muss jeder stur dieselben im Lehrplan vorgeschriebenen Uebungen und Disziplinen bestreiten, selbst dann, wenn er körperlich dazu völlig ungeeignet ist?

Wie wär's übrigens mit einem, wie der Pädagoge so schön zu sagen pflegt, mehr sozialintegrativen (lies demokratischen) Führungsstil? Könnte dadurch das Interesse bei den Schülern nicht wesentlich gehoben werden? Wird besonders bei den körperlich Gehemmten, den Dicken und kraftlosen Dünnen, durch diese Art des Turnunterrichtes nicht der in jedem Menschen mehr oder minder ausgeprägte Urtrieb des Bewegungsbedürfnisses vollends er

stickt und damit die Lust und Freude am Spiel und Sport fürs ganze Leben? Speer

Teamwork

Eine Fliege sitzt auf dem Horn eines Ochsen, der einen Pflug zieht. Nach kurzer Zeit kommt eine zweite Fliege dazu.

«Was machst du denn hier?» fragt sie die erste.

«Pst! Stör' uns nicht», sagt diese darauf, «wir pflügen!»

Das Zitat

Adam und Eva hatten viele Vorteile: vor allem bekamen sie alle Zähne sofort und auf einmal. Mark Twain

Sprichwörter

Was sich liebt, das haut sich, sagt ein altes Sprichwort so ungefähr. Kein Wunder, haben früher unsere Mütter so fürchterlich auf die Teppiche eingehauen, angeblich wegen dem Staub, laut Sprichwort aber eben aus Liebe. Aber inzwischen hat es sich herumgesprochen, dass man die Liebe zu einem Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich auch auf feinere Art ausdrücken kann.



